



75 Läufer waren beim Run for Help für den guten Zweck unterwegs Foto: Olthoff

Rund 1.000 Euro für die gute Sache erlaufen

75 Leute gingen beim Run for Help an den Start

Rotenburg (fo). 75 Läufer waren für die gute Sache unterwegs. Sie liefen beim Run for Help, zu dem die Handball-

und Leichtathletikabteilung des Tus Rotenburg sowie die Rotenburger Werke aufgerufen hatten, zusammen 1.315 Runden à 600 Meter.

Jede Runde wurde von Spendern mit einem Geldbetrag gesponsert, sodass mehr als 1.000 Euro zusammenkamen, die dem Special-Olympics-Team der Rotenburger Werke Anfang September überreicht werden. Die Durchschnittsrundenzahl der Teilnehmer lag bei 17 Runden. Unter ihnen befanden sich laut Mitorganisator An-

dreas Weber von der Handballabteilung des Tus auch viele Freizeit- und ungeübte Langstreckenläufer: „Und das bei fortwährender Sonneneinstrahlung und Kopfsteinpflaster.“

Die Strecke führte in einem Rundkurs vom Neuen Markt zur Wendemarke an der Ecke Große Straße/Wallbergstraße und zurück zum Ausgangspunkt. In der Teamwertung belegte der Verein für Spaß an Bewegung und Sport (Spaß-Bus) mit 18 Teilnehmern Platz eins, gefolgt vom Montessori-Verein. Bei den Frauen siegte Ainhoa Hachmöller mit 45 Runden. Die ersten Runden war sie zunächst langsamer angegangen, da sie diese gemeinsam mit ihren Kindern lief.

Unter den Männern absolvierte Ultra-Ausdauerläufer Alexander Dautert mit 58 Runden die größte Distanz

von etwa 30 Kilometern. Kurt Janitzki (69) lief 43 Mal die Strecke und Peter Rohde (64) schaffte 32 Runden. Ältester Teilnehmer mit 79 Jahren war Rudi Lilienthal, der zwei Runden lief. Ebenfalls zwei legte der zweijährige Luis Mehnen als jüngster Starter zurück.

Auch viele Teilnehmer im Spaß-Bus-Team waren eifrig dabei, möglichst viel Strecke zu machen. Dazu gehörten auch der zehnjährige Fritz Hachmöller mit 18 Runden und Chelsea Koccev (12), die 28 Mal durchs Ziel ging.

„Viele Jugendliche und Kinder wurden durch die Anfeuerungsrufe und den Applaus der Zuschauer motiviert, weitere Runden zu laufen und wuchsen dabei vielfach über sich hinaus“, berichtete Weber, der sich auch bei den Sponsoren bedankte, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hätten.

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de